

Die Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit lädt ein zur

Verleihung des Kreutzer-Voremberg-Preises

am Donnerstag, 30.11.2023,

um 18 Uhr

in der Synagoge in Trier

Die Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit möchte dazu beitragen, das Zusammenleben der Religionen zu fördern. Im Rahmen dieser Zielsetzung vergibt die Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zum dritten Mal den Kreutzer-Voremberg-Preis für schulische Projekte und abgeschlossene Facharbeiten, die sich mit historischen und aktuellen christlich-jüdischen Themen befassen. Der Name dieses Preises erinnert an den ehemaligen Bürgermeister von Trier, Paul Kreutzer, der sich große Verdienste um die christlich-jüdische Zusammenarbeit in Trier erwarb und gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden der Jüdischen Kultusgemeinde Trier, Gerd Voremberg, Schüler*innen in die Gedenkarbeit einbezog. Die Preisvergabe verfolgt das Ziel, schulische Projekte und Arbeiten, die christlich-jüdische Themen behandeln, öffentlich zu würdigen.

Die Preisträger*innen 2023:

1. Platz: Tim Tiedemann, Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier:

„Jetzt müssen wir weg! Alice Goldstein – Wandel von Leben und Wohnen einer Schülerin der Auguste-Viktoria-Schule in Trier“

2. Platz: Ehemaliger Leistungskurs Geschichte, Gymnasium Traben-Trarbach:

„Jüdisches Leben in Enkirch“

3. Platz: Klasse 10b des Schuljahres 2023/24, Gymnasium Konz:

„Holocaust in der Region - Stolpersteinverlegung in Wasserliesch“

Max-Planck-Gymnasium, Trier:

„Vielfältige Erinnerungs- und Gedenkarbeit“

Wir bitten um eine Bestätigung der Teilnahme (mit Personenanzahl) bzw. um Absage bis zum 15. November unter kreutzer-voremberg-preis@gcjz-trier.de.

